



Fremdenverkehrsverein 3143 Pyhra



„Tut gut!“ Wanderweg - Route 2

Marterlweg Pyhra

Wegkennzeichnung: Route 2 und blau-weiße Markierung der Marktgemeinde Pyhra

Ausgangspunkt: Volksschule Pyhra, 3143 Pyhra, Wiedener Straße 9

Parken: Parkplatz bei der Volksschule Pyhra oder Naturbadeanlage Pyhra

Dauer: 2 ¼ Std. reine Gehzeit

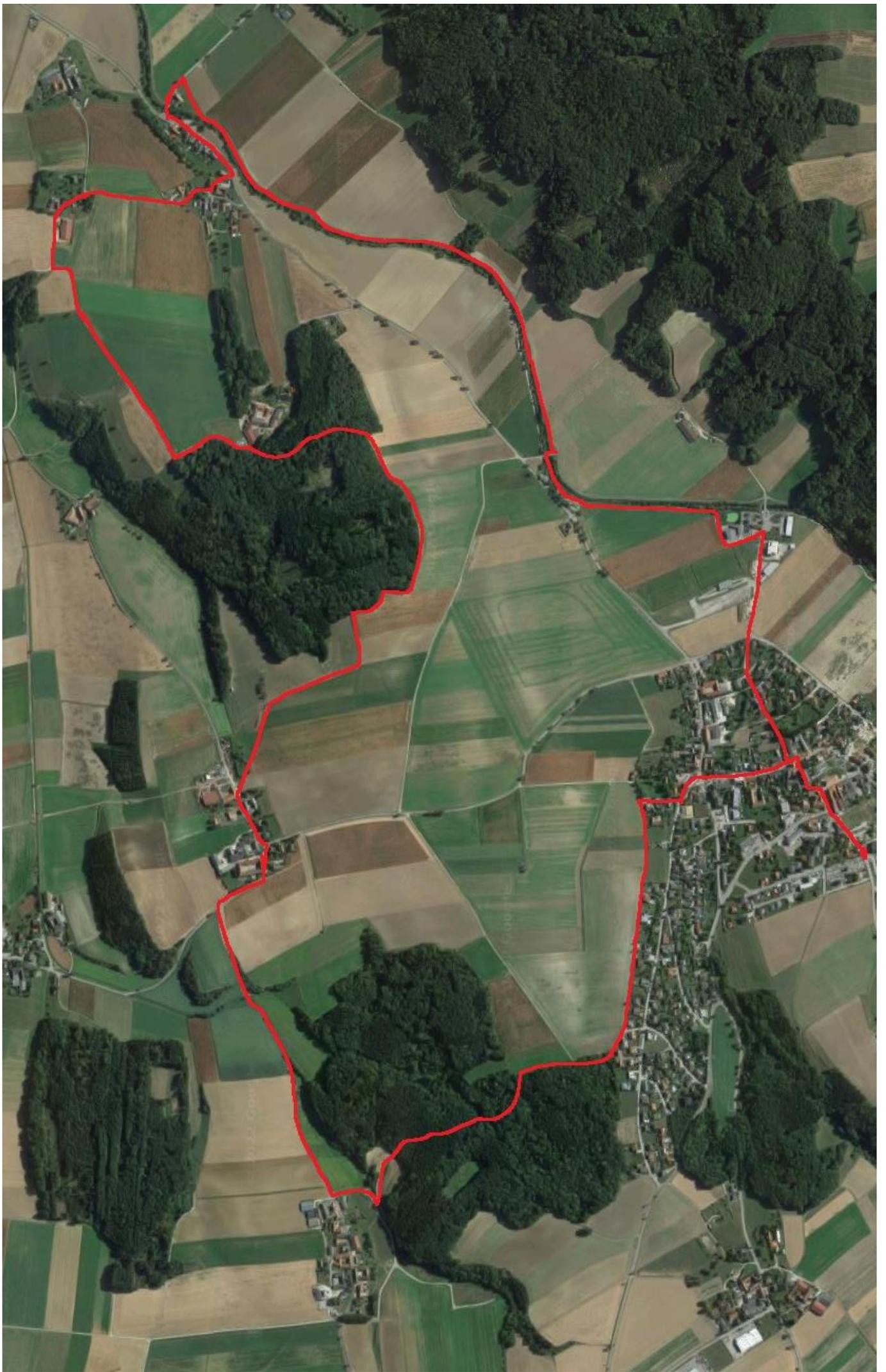
Wegbeschreibung = Routenverlauf

Die übersichtliche Orientierungstafel bei unserem Ausgangspunkt zeigt uns den Streckenverlauf. Bei unserem Ausgangspunkt wenden wir uns Richtung Ortszentrum und gehen die Straße leicht bergab, zu der frühgotischen Pfarrkirche. Direkt an der Kirche vorbei führen uns, hinter dieser, Stufen hinab zur Straße. Wir halten uns links und gehen die Hauptstraße hinunter, queren die Kreuzung mit der Josef Sperlbauer-Straße geradeaus und zweigen bald in die Kirchenbühelgasse ein (Route 2), die in einen Feldweg mündet.

Nun wandern wir den Feldweg links bergan, entlang der Nord-Siedlung mit schönem Ausblick auf Pyhra hinab. Pyhras „Adam & Eva“ sind zwei Mostbirnbäume! Diese können wir von hier wunderbar zu unserer Rechten auf dem Feldrücken erblicken. Nach dem Ende der Siedlung halten wir uns rechts und gehen am Waldsaum entlang, queren auf dem Höhenrücken einen Güterweg und bleiben am Waldsaum. Am untersten, rechten Ende der Wiese führt uns ein Weg in den Wald, über eine kleine gemauerte Brücke und weiter durch den Wald nach Blindorf, wo uns eine eindrucksvolle Kapelle mit Glockenturm erwartet.

Nun halten wir uns rechts. Es bringt uns ein Schotterweg nach Adeldorf. Wir wandern durch die Ortschaft Richtung Obergrub, um beim letzten Haus in Adeldorf rechts in einen Güterweg einzubiegen. Dieser führt uns über einen Höhenrücken mit wunderbarem Blick ins Perschlingtal und Aussicht auf Pyhra zu einem Waldrand hinunter. Wir wandern am Waldsaum entlang, bis ein Güterweg geradeaus zur Straße hinunterführt. An dieser Stelle zweigen wir links in den Wald hinein, halten uns im Wald gleich wieder rechts, um parallel zum Waldrand zu gehen. Bald kommen wir zu einem Bildbaum mit einem Bild aus dem Jahre 1756! Der Weg durch den schönen Mischwald führt uns zum Burgstallhof, wo wir am Waldrand links hinauf zur Anhöhe wandern. Über den Höhenrücken kommen wir zum Schrotthof, bei dem wir bei dem Keller/Presshaus rechts abzweigen und so nach Fahra kommen.

Unser Weiterweg führt uns links entlang der Straße. Im **Fahra Stüberl** bietet sich eine Einkehrmöglichkeit zu guter Hausmannskost. Danach überqueren wir die Landesstraße, über die Brücke kommen wir zum Uferweg der Perschling, der uns bachaufwärts auf der rechten Seite bis zur Kläranlage bringt. Von der Kläranlage gehen wir die Tümmelhofstraße und in der Folge die Pater Hartmann-Gasse wieder ins Zentrum. Über den Kirchenplatz kommen wir zur Wiedener Straße, auf der wir zurück zu unserem Ausgangspunkt, der Volksschule, kommen.



Marterlweg Pyhra **Denkmäler, Bildstöcke, Wegkreuze, Bildbäume, Kapellen**

*Pyhra: Feuerwehrhaus
Sgraffito des Heiligen Florian gestaltet von Herrn Hochfilzer aus Auern*

*Pyhra: hinter dem Feuerwehrhaus
Pestsäule aus dem Jahr 1733*

*Pyhra: Haus Schober (Hauptstraße 16)
Bild der Schmerzhafte Muttergottes*

*Pyhra: Pfarrhof
Relief über dem Haupteingang
Wappen an der Garage (Abt Kerner, Göttweig 1637)*

Pyhra: Europa-Mittelschule (Hauptstraße 15): Relief an der Ostseite „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Pyhra: Kirchenplatz Kriegerdenkmal

*Pyhra: Pfarrkirche
Gotischer Bau (um 1300); Renaissance-Gräber; Türkenspuren am südlichen Eingangstor;
Marienwallfahrtskirche (Wallfahrtsbild auf dem Hochaltar: Schmerzhafte Muttergottes;
Goldstickerei als Geschenk der Englischen Fräulein St. Pölten aus 1754)*

*Blindorf
Bildbaum am Waldrand auf dem alten Kirchenweg nach Pyhra*

*Blindorf
Neuer Glockenstuhl mit Kapelle: errichtet 2007 im Rahmen des Projektes „Ortskläranlage“*

*Adeldorf
Wegkreuz am Güterweg (Franzosenkreuz)*

*Adeldorf
Ortskapelle: von der Dorfgemeinschaft 1981 von einer Bauparzelle versetzt und neu
aufgebaut; „Auge Gottes“ auf der Stirnseite gestaltet von Herrn Hochfilzer aus Auern*

*Fahra/Burgstall
Bildbaum aus dem Jahr 1756 im Wald am Weg (Hl. Dreifaltigkeit)*

*Fahra/Burgstall
Wegkreuz auf dem Güterweg Hintermeier: 1948 von Josef Hintermeier renoviert zum Dank für
die gesunde Heimkehr aus Krieg und Gefangenschaft*

*Fahra
Ortskapelle: Errichtet von Johann Ratzinger zum Andenken an seine beiden im 2. Weltkrieg
gefallenen Söhne*

*Fahra
Wegkreuz an der Perschling beim Haus Hell*

*Zwischen Fahra und Pyhra
Bildstock an der Straße beim Haus Göbl
Erinnerung an den Raubmord an Herrn Hinterhofer aus Fahra im Jahr 1880*

*Pyhra: Pater Hartmann-Gasse Ecke Schmale Gasse
Bildstock im Garten (ca. 200 Jahre alt), ehemals Sammelplatz der Pyhra-Wallfahrer*

*Pyhra: Hauptstraße 54 (Haus Funk)
Rechts über dem Tor eine Skulptur „Madonna mit Kind“*